



BROSCHÜRE der Gesamtschule Rodenkirchen

FACHBEGRIFFE VON A-Z

3. AUFLAGE | 2019



A

Ansprechpartner / Erreichbarkeit der Schule

Telefonische Schülerkrankmeldungen

bis 9.00 Uhr 0221 350 18-8

Zentral 0221 350 18-0

Sekretariat 1 0221 350 18-30

Sekretariat 2 0221 350 18-54

Sekretariat 3 0221 350 18-14

Fax 0221 350 18-23

E-Mail sekretariat@ge-roden.de

Die Sprechstunden der Lehrkräfte sind auf der Homepage zu finden. Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

Ansprechpartner (Eltern)

Eltern-Ansprechpartnerin für

Konfliktfälle in der Schule:

Martina Kreutzjans

martina.kreutzjans@web.de

0173 -2 78 40 93

Schulpflegschaft

sps-gerodenkirchen@t-online.de

Abteilungsleitungen

Jahrgänge 5, 6 und 7 (Abteilung I):

Michael Fuhr

michael.fuhr@stadt-koeln.de

Jahrgänge 8, 9 und 10 (Abteilung II):

Kristina Hartmann

kristina.hartmann@stadt-koeln.de

Jahrgänge 11, 12 und 13 (Abteilung III / Gymnasiale Oberstufe): **Beate Buchholz**

beate.buchholz@stadt-koeln.de

Die Abteilungsleitungen sind in ihren Abteilungen für die organisatorische und pädagogische Arbeit sowie für die Beratung der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und der in der Abteilung unterrichtenden Lehrkräfte zuständig.

Arbeitsgemeinschaften

für die Jahrgänge 5 und 6 finden diese mittwochnachmittags statt. Die Teilnahme ist verbindlich. Eine Elternmitarbeit ist ausdrücklich erwünscht.

Lars Biedermann

0221 350 18 11

lars.biedermann@ge-roden.de

Auslandsaufenthalt

Einige Schülerinnen und Schüler nutzen die Gelegenheit im Jahrgang 11 ein Vierteljahr, ein halbes oder ganzes Jahr eine Schule im Ausland zu besuchen und dabei in einer Gastfamilie zu leben. Nach dem Auslandsaufenthalt können die Schülerinnen und Schüler wieder in ihre entsprechende Jahrgangsstufe einsteigen oder das Schuljahr, das sie verpasst haben wiederholen. Die Abteilungsleiterinnen beraten entsprechend im Vorfeld.

B

Begabungsförderung

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten sowohl im Unterricht, als auch im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften, Projekten, besonderen Förder- und Fördermaßnahmen, etc. die Möglichkeit, ihre besonderen Begabungen zu entdecken und zu entwickeln.

Matthias Weiss

matthias.weis@ge-roden.de

Beratungsteam

Das Beratungsteam der Schule setzt sich zusammen aus den Beratungslehrerinnen der Abteilungen I und II (Jg. 5 bis 10), einem Sozialpädagogen und einer Sozialarbeiterin (Muttersprachlerin Türkisch). Das Beratungsteam ergänzt mit seinem Angebot den Beratungsauftrag aller Lehrerinnen und Lehrer und richtet sich sowohl an die Schülerinnen und Schüler und die Erziehungsberechtigten, als auch an die Lehrerinnen und Lehrer.

Beratungslehrerin Abteilung I

Birthe Schwarz

0221 – 350 18 11 oder 350 18 72

birthe.schwarz@ge-roden.de

Beratungslehrerin Abteilung II:

Renate Göser (Lisa Birken)

0221 350 18 12

renate.goeser@ge-roden.de

Sozialarbeiterin

Aysegül Güler

0221 350 18-41

ayseguel.gueler@ge-roden.de

Sozialpädagoge

Michael Knöpfel

0221 350 18-40

michael.knoepfel@ge-roden.de

Berufsorientierung

Die Gesamtschule Rodenkirchen begleitet und berät ihre Schülerinnen und Schüler kontinuierlich im Prozess der Berufsorientierung und bereitet sie damit in aufeinander aufbauenden Schritten auf einen gelungenen Übergang Schule – Beruf vor.

Seit dem Schuljahr 2013/14 nehmen wir an der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – KAoA“ teil. Das Ziel dieser Landes-

initiative liegt darin, Jugendlichen „reflektierte Berufs- und Studienwahlentscheidungen“ zu ermöglichen, damit sie „realistische Ausbildungsperspektiven zum Anschluss an die all-gemeinbildende Schule entwickeln“ können.

Dabei werden wir durch die Kommunale Koordinierung, dem Regionalen Bildungsbüro im Amt für Schulentwicklung, Köln, unterstützt. Alle in diesem Rahmen vorgesehenen Maßnahmen sind auf der Grundlage des neuen Erlasses zur Berufs- und Studienorientierung von September 2016 ab dem Schuljahr 2016/17 verpflichtend in den Schulen in Nordrhein-Westfalen einzurichten und systematisch durchzuführen.

siehe → [Homepage / Downloads](#)

Betriebspraktikum

Jahrgangsstufe 9: Das Betriebspraktikum im 9. Jahrgang ist ein Baustein der Berufsorientierung und findet jeweils drei Wochen vor den Herbstferien statt. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich im Laufe des 8. Schuljahres selbstständig eine Praktikumsstelle, die ihren Interessen entspricht. Sie lernen dann berufliche Tätigkeiten praxisbezogen kennen.

Jahrgangsstufe 12: In der gymnasialen Oberstufe findet ein zweiwöchiges Praktikum zur Studien- und Berufsorientierung statt. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich rechtzeitig und selbstständig eine Praktikumsstelle nach ihren Interessen und späteren Berufswünschen.

Beurlaubung

Beurlaubungen sind nur aus wichtigem Grund zulässig und müssen frühzeitig beantragt werden. Zuständig sind die Tutorinnen und Tutoren (ein Tag), die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter (zwei und drei Tage) sowie der Schulleiter bzw. die Schulleiterin

(mehr als drei Tage sowie unmittelbar vor und nach beweglichen Ferientagen und Ferien). Nachweise müssen vorgelegt werden. Ein entsprechendes Formular befindet sich auf der Homepage zum Download.

Bewegliche Ferientage

Die Schulkonferenz legt jährlich fest, wann die beweglichen Ferientage liegen. Sie können für das laufende Schuljahr dem Terminplan entnommen werden, der auf der Homepage zum Download zur Verfügung steht.

Bibliothek

Die Bibliothek mit dem Selbstlernzentrum der Sekundarstufe II dient Lesenden, Lernenden und Ruhesuchenden als Rückzugsort. Die Bibliothek kann in den Pausenzeiten von den Schülerinnen und Schülern aufgesucht werden. Außerdem können die Bücher hier auch entliehen werden.

Kontakt

Babette Schwarz

0221 350 18-33/45

Bläserklasse / AG

Der Bläserklasse, die in **Jahrgangsstufe 5/6** unterrichtet wird, liegt das Modell für „Lernen in der Gruppe“ zu Grunde. Es werden 60 Minuten Unterricht in der Instrumentengruppe und 60 Minuten in der gesamten Bläsergruppe erteilt. Die Bläserklasse kostet monatlich € 24,- plus Instrumentenleihgebühr. Die Kündigungsfristen der Rheinischen Musikschule müssen beachtet werden.

Ab **Jahrgangsstufe 7** gibt es an unserer Schule die Bläser AG. Hier gilt eine reduzierte mtl. Gebühr plus Instrumentenleihgebühr.

Anmeldung für

Bläserklassenunterricht/Bläser AG:

Gesamtschule Rodenkirchen,
Sürther Straße 191, 50999 Köln, z. H.
Ursula Schulten

Leiterin der Bläserklasse

Judith Heß

judith.hess@ge-rod.de

Büchergeld

Die Schulkonferenz legt fest, in welchem Jahrgang die Eltern welche Bücher und Lehrwerke über den Eigenanteil beschaffen müssen. Jeweils am Schuljahresende (bzw. mit den Informationen zur Einschulung in den 5. Jahrgang) bekommen die Erziehungsberechtigten die entsprechenden Informationen.

C

Chor

siehe → [Musikkonzept](#)

Im 5. und 6. Jahrgang gibt es eine Chorgruppe, die von den Schülerinnen und Schülern verpflichtend für zwei Jahre gewählt werden kann (als regulärer Musikunterricht). Die Chorkinder treten beim Advents- und Maisingens sowie bei anderen Schulveranstaltungen auf. Ab dem 7. Jahrgang wird im Rahmen der Kooperation mit der Rheinischen Musikschule eine Gesangs-AG als Fortführung des Chorsingens angeboten.

D

Didaktische Leitung

Zentrale Aufgabe der Didaktischen Leitung ist die Koordination des Schulentwicklungsprozesses und die damit verbundene Anpassung des Schulprogramms. Es handelt sich um pädagogische, fachliche und organisatorische Konzepte, die unter der Mitwirkung schulischer Arbeitsgruppen erarbeitet werden.

Heinz-Peter Beckers

heinz-peter.beckers@stadt-koeln.de

E

Elternmitarbeit

siehe → [Schulpflegschaft](#)

Die Eltern sind mit ihren Wünschen und Anliegen ein wichtiger Teil der Schule. Sie können und sollen in vielfältiger Form an der Schule mitarbeiten:

- Klassenpflegschaft (Jahrgänge 5–10)
- Jahrgangsstufenpflegschaft (Jahrgänge 11–13)
- Schulpflegschaft
- Fachkonferenzen
- Schulkonferenz

Sehr wichtig ist die Elternmitarbeit in der **Mensa und in der Cafeteria**,

Doris Berger-Stein

doris.berger-stein@ge-roden.de

im **Ganztags als AG-Leiterin oder -Leiter, als Aufsichten in Pausen- oder Mittagsangeboten**

Lars Biedermann

lars.biedermann@ge-roden.de

in **Arbeitskreisen innerhalb der Schulpflegschaft** oder der **Schulkonferenz** und im **Förderkreis**.

Schulpflegschaft

sps-gerodenkirchen@t-online.de

Elternabend

Pro Schuljahr findet ein Elternabend zu Beginn des Schuljahres statt, zu dem die Schule einlädt. Anzahl und Termine weiterer Elternabende legen die Klassenpflegschaftsvorsitzenden fest, die die Erziehungsberechtigten einladen. Sollen die Elternabende in der Schule stattfinden, stehen hierfür die „möglichen Abendtermine“ zur Verfügung. Um Rücksprache mit **Doris Berger-Stein** wird gebeten.

Doris Berger-Stein

doris.berger-stein@ge-roden.de

Erweiterungskurse (E-Kurse)

siehe → [Fachdifferenzierungskurse](#)

Ergänzungsmodule (Ermo)

Ab dem achten Jahrgang belegen die Schülerinnen und Schüler eine weitere Fremdsprache oder sogenannte Ergänzungsmodule. Hierzu steht ein breites Angebot zur Auswahl (Stand 2015/16): Latein, Französisch, Sportlehrerfortbildung, Holzwerkstatt, Technisches Zeichnen, Musizieren in Gruppen, Streitschlichterfortbildung, Lecker und Gesund.

Im 9. und 10. Jahrgang durchlaufen die Schülerinnen und Schüler festgelegte Module (Englisches Theater, Kreatives Schreiben, PC-Technik, Mathematik-Wirtschaft). Wer ab dem 8. Jahrgang Latein oder Französisch belegt hat, führt die Sprache fort, durchläuft also nicht die übrigen Module.

Essensgeld

Am Münzautomaten in der Schule können die Schülerinnen und Schüler für z. Zt. € 13,50 fünf Essensmünzen kaufen. Am Kiosk gibt es auch Einzelmünzen für je € 2,70 Euro. Gegen eine Münze gibt es in der Mensa ein warmes Mittagessen.

Erzieherische Maßnahmen und Ordnungsmaßnahmen

Bei Fehlverhalten von Schülerinnen und Schülern werden zunächst erzieherische Maßnahmen ergriffen (in der Regel Gespräche mit der Schülerin bzw. dem Schüler sowie mündliche oder schriftliche Information der Erziehungsberechtigten, Ausschluss von der laufenden Unterrichtsstunde, vorübergehende Wegnahme von Gegenständen wie Handy oder iPod). Sollte dies zu keinem Erfolg führen, bzw. in gravierenden Fällen stehen der Schulleitung die laut Schulgesetz NRW (§ 53) vorgesehenen Ordnungsmaßnahmen zur Verfügung.

F

Fachdifferenzierungskurse

siehe → E-Kurse/ G-Kurse

Sie gibt es in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Chemie. Die Zuweisung zu den jeweiligen Kursen erfolgt zum 7. Jahrgang (Mathematik zum 1. Halbjahr, Englisch zum 2. Halbjahr), zum 8. Jahrgang (Deutsch) und zum 9. Jahrgang (Chemie). In Englisch und

in Mathematik werden die Schülerinnen und Schüler im 7. Jahrgang, in Deutsch im 8. Jahrgang im Klassenverband binnendifferenziert unterrichtet.

Ein Wechsel vom G-Kurs in den E-Kurs ist bei entsprechenden Leistungen nach Beschluss der Zeugnisokonferenz möglich.

Ein Wechsel vom E- in den G-Kurs ist darüber hinaus auf Antrag der Erziehungsberechtigten jederzeit möglich. Die Anzahl der E- und G-Kurse, die eine Schülerin bzw. ein Schüler belegt und die darin erreichten Noten sind entscheidend dafür, welcher Schulabschluss erreicht werden kann.

Bei Beratungsbedarf stehen die Fachlehrerinnen und Fachlehrer, die Tutorinnen und Tutoren sowie ggf. die Abteilungsleitungen zur Verfügung.

Fachkonferenz

Fachkonferenzen sind Konferenzen, in denen sich Fachlehrerinnen und Fachlehrer über Inhalte, Methoden, Lehrwerke usw. austauschen. Schülerinnen und Schüler sowie gewählte Eltern nehmen beratend an den verschiedenen Fachkonferenzen teil. Die Schulpflegschaft wählt die Elternvertreterinnen und -vertreter in ihrer ersten Schulpflegschaftssitzung im laufenden Schuljahr.

Fahrgastbegleiter KVB

Das Projekt Fahrgastbegleiterinnen und Fahrgastbegleiter findet im 8. Jahrgang statt und ist ein freiwilliges Projekt. Die KVB schuldet die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Konflikt- und Gefahrensituationen in Bussen und Bahnen.

Schulpflegschaft

sps-gerodenkirchen@t-online.de

Fahrtenkonzept

Es gibt verpflichtende Fahrten und Angebotsfahrten. In den Jahrgängen 5 bis 10 finden drei verpflichtende Fahrten statt (Jahrgänge 6, 7 und 10). In der Oberstufe ist es eine Studienfahrt (Jahrgang 13). Einzelheiten können dem Fahrtenkonzept (Homepage) entnommen werden.

Förderkreis

Der Förderkreis, ein Zusammenschluss von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Freundinnen und Freunden der Gesamtschule Rodenkirchen, ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die ihm zur Verfügung stehenden Mittel in vielfältiger Weise möglichst allen Schülerinnen und Schülern unserer Schule zugutekommen zu lassen. So wird z.B. in neue Technik für die Schule oder in ein neues Ruderboot investiert.

Horst Schneider

shho.schneider@web.de

Formulare (Download)

Formulare zum Herunterladen befinden sich auf der Homepage der Schule unter Downloads.

siehe → [Homepage](#) / [Downloads](#)

Fremdsprachen

Englisch (ab Klasse 5), Türkisch (für Muttersprachlerinnen und Muttersprachler, ab Klasse 6), Französisch (ab Klasse 6 und 8), Latein (ab Klasse 8) und Spanisch (ab Klasse 11).

Fundsachen

Fundsachen können beim Hausmeister (Loge) abgegeben bzw. abgeholt werden.

G

Ganztagsschule

Wir sind eine Schule des gebundenen Ganztags, das heißt Ganztagsunterricht ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Arbeitsgemeinschaften (Jahrgänge 5 und 6) und Angebote in der Mittagspause sind darin einbezogen. Der Tag ist durch eine 30-minütige Pause am Vormittag und eine einstündige Pause am Mittag rhythmisiert.

Seit dem Schuljahr 2009/2010 arbeiten wir im 60-Minuten-Takt, das heißt Unterrichtsstunden dauern in der Regel 60 Minuten. Die sogenannten „Plus-Stunden“ gibt es ab Klasse 11. Sie dauern 15 Minuten länger.

Gesunde Schule

„Gesunde Schule“ ist ein Querschnittsthema der Schule, mit dem sich ein aus Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und Schülerinnen und Schülern bestehender Arbeitskreis zu Fragen der Gesundheit inner- und außerhalb des Unterrichts befasst.

Die Inhalte sind vielfältig. Neben Ernährung (u.a. besonderen Aktionstagen, aktuell auch Mensa- und Kioskangebot) gehören die Bereiche Bewegung (u.a. bewegte Pause) und Entspannung (u.a. Ruchzugsraum für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer) dazu. Im Jahr 2015 erhielt die Gesamtschule Rodenkirchen das Qualitätssiegel „Gesunde Schule“.

Gremien

siehe → [Elternmitarbeit](#)

Grundkurse (G-Kurse):

siehe → [Fachdifferenzierungskurse](#)

Gymnasiale Oberstufe

Die gymnasiale Oberstufe umfasst die Jahrgänge 11 (EF), 12 (Q1) und 13 (Q2). Bei entsprechenden Leistungen können die Bildungsabschlüsse der Fachhochschulreife (schulischer Teil nach Jahrgang 12) und die allgemeine Hochschulreife (Abitur nach Jahrgang 13) erreicht werden.

H

Hallenwartin

Anita Treder
0221 350 18-97

Handy / Smartphone

Handys dürfen in die Schule mitgebracht werden. Sie müssen während des Unterrichts ausgeschaltet bleiben (siehe Haus- und Schulordnung). Ton-, Bild- und Filmaufnahmen sind nicht gestattet. Im Interimsgebäude (einschließlich Zugang) gilt ein absolutes Handyverbot. Ausnahme: Die Benutzung wird von einer Lehrkraft zu unterrichtlichen Zwecken genehmigt.

Hausmeister

Die Loge des Hausmeisters befindet sich im Foyer.

Alexander Schlidt
0221 350 18-68

Hausordnung

Haus- und Schulordnung können auf der Homepage nachgelesen werden. Alle Eltern und Erziehungsberechtigten erhalten vor der Einschulung eine Haus- und eine Schulordnung, deren Erhalt und Kenntnisnahme sie bestätigen und mit der sie sich durch Unter-

schrift einverstanden erklären.
siehe → [Homepage](#) / [Downloads](#)

Homepage

www.gesamtschule-rodenkirchen.de

Info-Brief

Zwei bis drei Mal pro Jahr erscheint der Info-Brief der Gesamtschule Rodenkirchen. Er bietet einen Rückblick auf besondere Ereignisse im Schulleben, stellt Personen und Themen vor und kündigt Termine an. Der Info-Brief wird auf der Homepage veröffentlicht und kann abonniert werden.

Inklusion

In allen Klassen werden Kinder bzw. Jugendliche mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf inklusiv beschult. Dabei werden ziel differenzierend zu beschulende Kinder in der Regel gemeinsam in einer sogenannten Schwerpunktklasse unterrichtet. Dies hängt Jahr für Jahr davon ab, wie viele Kinder nicht zielgleich beschult werden. Jeder Schülerin und jedem Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf ist eine Sonderpädagogin bzw. ein Sonderpädagoge zugeordnet. Der Umfang der Förderung ist einerseits vom sonderpädagogischen Schwerpunkt und andererseits von den zur Verfügung stehenden Ressourcen abhängig. Das im Jahr 2009 in Betrieb genommene Schulgebäude ist behindertengerecht ausgestattet und barrierearm, so dass auch Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer unsere Schule besuchen können. Das Interimsgebäude ist ebenerdig ebenfalls behindertengerecht ausgestattet.

K

Klassenlehrerinnen / Klassenlehrer

Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer heißen bei uns Tutorinnen und Tutoren. In der Regel begleiten sie ihre Klasse vom 5. bis zum 10. Jahrgang. Das Tutorensystem wird in der gymnasialen Oberstufe fortgeführt.

Tutorinnen und Tutoren sind Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Schülerinnen, Schüler und Eltern.

KLASSE- und Vandalismus- Projekt

Das KLASSE-Projekt ist ein Projekt der Stadt Köln für die Bildungseinrichtungen der Stadt. KLASSE ist eine Abkürzung und steht für Klima Aktion: Schüler Sparen Energie.

Dabei geht es nicht nur um die Energieeinsparung, sondern auch darum Kosten bei der Abfallbeseitigung einzusparen. Wenn Müll vermieden und entsprechend der Vorgaben (Papier, Wertstoffe, Restmüll) getrennt wird, wird die Schule an den Einsparungen, die erzielt werden, mit 50% beteiligt. Das Geld kann für verschiedene Anschaffungen, die die Schülerinnen und Schüler sich wünschen, verwendet werden. Eine Teil- bzw. die Schulkonferenz entscheidet über die Verwendung der Mittel.

siehe → Mülltrennung

siehe → Vandalismusprävention

Klassensprecherinnen / Klassensprecher

werden von ihrer jeweiligen Klasse oder Jahrgang gewählt und bilden gemeinsam die SV (Schülervertretung).

Klassen-/ Stufenfahrten

siehe → Fahrtenkonzept

Konflikte

Im Konfliktfall sind zunächst die Fachlehrerinnen und Fachlehrer, sodann die Tutorinnen und Tutoren die ersten Ansprechpartner. Ansonsten sind weitere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner die Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer, die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter sowie ggf. der Didaktische Leiter, die stellvertretende Schulleiterin und der Schulleiter. Es ist ratsam, sich immer zuerst an die Person zu wenden, mit der es Konflikte gibt. Sollten die jeweiligen Gespräche nicht zum Erfolg führen, können weitere Personen hinzugezogen werden.

Kooperationen

Die Gesamtschule Rodenkirchen pflegt eine Reihe von Kooperationen, z.B. mit der Tanzschule Stallnig-Nierhaus, der Rheinischen Musikschule, dem Turnverein Rodenkirchen, dem Kölner Bündnis für gesunde Lebenswelten, Lidl, IKEA, TH Köln und der Universität zu Köln. Die Schule und der Förderkreis sind Mitglied in der „GGG NRW – Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule – Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens e. V.“. Die Schule arbeitet aktiv mit im Netzwerk der Regionalen Bildungslandschaft Köln.

Kosten

Druckkosten und Toilettengeld: Es werden pro Schüler und Schuljahr € 17,- eingesammelt. Das Geld wird anteilig für die Servicekraft, die die Toiletten betreut, und den

Drucker verwendet. Der Förderkreis verwaltet die Gelder und ist der Arbeitgeber der Servicekräfte.

Krankmeldung

**Telefonische Schülerkrankmeldungen
bis 9.00 Uhr 0221 350 18-81**

Die Krankmeldung von Schülerinnen und Schülern der **Sekundarstufe I** erfolgt per

Fax 0221 350 18-23 oder
Telefon (AB) 0221 350 18-81 oder
E-Mail sekretariat@ge-roden.de

Für krankheitsbedingte Fehlzeiten unmittelbar vor oder im Anschluss an bewegliche Ferientage und "lange Wochenenden" sowie Ferien muss ein ärztliches Attest vorgelegt werden. Darüber hinaus kann im Einzelfall auch für sonstige Fehlzeiten eine Attest-Pflicht ausgesprochen werden, über die die Erziehungsberechtigten informiert werden. Spätestens im Anschluss an die Fehltage muss eine schriftl. Entschuldigung der Eltern vorliegen.

Für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II gibt es weitere Regelungen (insbesondere für Klausuren), die ihnen jeweils zu Beginn eines Schuljahres mitgeteilt werden.

Krankheiten, meldepflichtige Krankheiten

Bei Auftreten folgender Erkrankungen muss die Schule (über die Tutorinnen und Tutoren bzw. das Sekretariat) zum Schutz der Schülerinnen und Schüler sowie vor allem der Schwangeren umgehend informiert werden: Scharlach, Saisonale Grippe, Masern, Mumps, Windpocken, Keuchhusten, Ringelröten, Hepatitis A oder B, Cytomegalie. Auch das Auftreten von Läusen muss mitgeteilt werden.

Kriseninterventionsteam

Das Kriseninterventionsteam besteht aus dem Schulleiter (Leitung), der stellvertretenden Schulleiterin, der Sicherheitsbeauftragten, einem Mitglied des Beratungsteams, der für die Schulsanitäter verantwortlichen Lehrkraft, einem Mitglied der Schulpflegschaft, einer Vertreterin oder einem Vertreter der Schülerschaft sowie aus weiteren Elternvertreterinnen und -vertretern. Bei Bedarf wird es um weitere Personen erweitert (Hausmeister, Hallenwartin, Schulsekretärinnen). Es tagt drei bis vier Mal im Jahr, um sich mit Fragen der Krisenprävention und der Krisenbewältigung zu befassen und ist vor allem für schwere bzw. akute Krisen zuständig, die die ganze Schule oder große Teile von ihr betreffen. Das Kriseninterventionsteam arbeitet eng mit dem Schulpsychologischen Dienst, den zuständigen Stellen in der Bezirksregierung sowie weiteren Beratungsstellen zusammen.

L

Lernzeiten

Lernzeiten sind eine andere Form des Unterrichts. Bausteine des Lernzeitenmodells sind das **Lernbüro**, das **Klassenbüro** und das **Logbuch**.

Im **Lernbüro** findet je eine Stunde Deutsch, Englisch und Mathematik statt. Die Schüler*innen bearbeiten dort selbständig Aufgaben auf unterschiedlichen Lernniveaus und werden von den Fachlehrer*innen beraten. Die Schüler*innen entscheiden in welchem Lernbüro und an welchen Aufgaben sie arbeiten möchten. Die Lernbüros sind klassen- und jahrgangsübergreifend organisiert.

Im **Klassenbüro** arbeiten die Schüler*innen wie im Lernbüro aber im Klassenverband. Die

Tutor*innen beraten einzelne Schüler*innen in Hinblick auf ihr Lernen und Arbeiten in den Lernbüros.

Im **Logbuch** wird die Arbeit in den Lernzeiten dokumentiert. Das Logbuch bietet die Grundlage für die Beratungsgespräche im Klassenbüro. Es ist für ein Jahr gültig und dient als zentrales Kommunikationsinstrument zwischen Fachlehrer*innen, Tutor*innen und Erziehungsberechtigten.

Lese-Rechtschreibschwäche

Ca. 10–15% aller Schülerinnen und Schüler sind von der Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) betroffen. Diesen Kindern fällt es schwerer als der Mehrheit, Laut-Buchstaben-Zuordnungen vorzunehmen und sich diese einzuprägen, deshalb verläuft der Erwerb der Schriftsprache langsamer. Bei unterstützender Förderung ab der 1. Klasse kann LRS in der Regel bis zum Ende der 6. Klasse überwunden werden.

Alle neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler durchlaufen einen Lese-Rechtschreibtest. Nach der Auswertung zeigt sich, wer eine gezielte Förderung benötigt. Diese Förderung findet in der Schule statt und wird dokumentiert. Schülerinnen und Schüler, deren Lese-Rechtschreibschwäche bereits in einer entsprechenden Praxis behandelt wird, müssen nicht zusätzlich am schulinternen Förderprogramm teilnehmen. Eine Bescheinigung über die Teilnahme müssen sie dann vorlegen, wenn sie ihr Recht auf Nachteilsausgleich in Anspruch nehmen wollen. Trainings führen in sehr vielen Fällen zum Erfolg. (Näheres siehe auch auf der Homepage.)

Stefanie Kutzeck

stefanie.kutzeck@ge-roden.de

M

Mensa / Kiosk

Die **Mensa** ist in der Zeit von 12:50 bis 13:50 Uhr geöffnet. Der **Kiosk** ist in der Frühstückss- und in der Mittagspause geöffnet.

Mittagessen

In der Mittagspause (12:50 – 13:50 Uhr) haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ihr mitgebrachtes Essen zu verzehren, in der Mensa etwas Warmes zu essen, sich am Kiosk beispielsweise belegte Brötchen oder an den Automaten z.B. Getränke zu kaufen.

Mittagsband

An den langen Schultagen sind die Schülerinnen und Schüler durchgängig bis 15:55 Uhr in der Schule. Alle haben eine 60-minütige Mittagspause. Abweichungen hiervon gibt es in der Sekundarstufe II. Die verschiedenen Angebote in diesem Mittagsband werden von Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern betreut und bieten den Schülerinnen und Schülern Gelegenheiten zu Entspannung, Spiel, Bewegung und geselligem Zusammensein. Einige Bereiche wie Teestube und Billardcafé ermöglichen den Schülerinnen und Schülern auch verantwortungsvolle Mitarbeit auf freiwilliger Basis (Service-Team).

Teestube und **Billardcafé** sind Treffpunkte und Aufenthaltsraum für die Schülerinnen und Schüler und bieten Spiel, Geselligkeit und Entspannung. Die **“Bewegte Pause“** bietet wechselnde Sportaktivitäten durch Sportlehrerinnen und -lehrer, die von den Sporthelferinnen und Sporthelfern unterstützt werden. Im **Offenen Atelier** kann kreativ gearbeitet werden. Die Bibliothek dient Lesenden, Ler-

nenden und Ruhesuchenden als Rückzugsort. Zwei verschiedene **Spielangebote** – lebendig oder ruhig – sorgen für gemeinschaftliche Kurzweil.

Musikkonzept

siehe → **Bläserklasse**

siehe → **Chor**

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 bietet unsere Schule Musikunterricht in drei Ausprägungen an:

- Bläserklassenunterricht
- Chor
- Musikunterricht mit verschiedenen Schwerpunkten

Die Schülerinnen und Schüler wählen eine dieser Ausprägungen verpflichtend für zwei Jahre. Der Unterricht in der Bläserklasse wird durch Fachkräfte der Rheinischen Musikschule erteilt, mit der die Gesamtschule eine Kooperationsvereinbarung hat. Die anderen Kurse werden durch Lehrkräfte der Gesamtschule unterrichtet. Für alle Fragen rund um die Musikwahl ist **Ursula Schulten**, Koordinatorin für Musik, zuständig.

Ursula Schulten

ursula.schulten@ge-roden.de

N

Nachhilfe

Wird von der Schulpflegschaft ehrenamtlich für die Jahrgänge 6 bis 10 organisiert. Lehramtsstudierende bieten die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und Latein (Stand 2018/2019) zu einem günstigen Stundensatz in kleinen Gruppen an. Die Nachhilfe findet nach dem Unterricht an den beiden Kurztagen

Dienstag und Freitag in der Gesamtschule statt.

P

Projekt- und Wanderwoche

siehe → **Fahrtenkonzept**

siehe → **Klassen- und Stufenfahrten**

Zu Beginn eines Schuljahres finden in der zweiten Woche vor den Herbstferien Projektwochen statt (für alle Jahrgänge, die keine Klassen- oder Kursfahrt machen).

Themen

- **Jahrgang 5:** Wir lernen uns kennen;
- **Jahrgang 8:** Berufsorientierung;
- **Jahrgang 9:** Betriebspraktikum (in den drei Wochen vor den Herbstferien).
- **Jahrgang 11:** Lernen lernen und Kennenlernen
- In der **gymnasialen Oberstufe** findet im Mai eine Projektwoche für die Jahrgänge 11 und 12 statt, in der Projektmanagement und möglichst selbstständiges Arbeiten erprobt wird. Die Themen werden in Absprache mit den Fachlehrerinnen und Fachlehrern vergeben.

R

Regeln

siehe → **Hausordnung**

An der Schule sind das Kauen von Kaugummi und das Rauchen nicht gestattet. Eddingstifte dürfen nicht mitgebracht werden (Ausnahme: wenn es ausdrücklich von einer Lehrerin oder einem Lehrer für Unterrichtszwecke erlaubt wurde).

Religionsunterricht

Es gibt katholischen und evangelischen Religionsunterricht. Wer nicht am konfessionsgebundenen Religionsunterricht teilnehmen möchte, nimmt am Unterricht im Fach Praktische Philosophie (PPL) teil. Ein Wechsel ist aus organisatorischen Gründen nur zum Halbjahr möglich und muss schriftlich beantragt werden.

S

Schulabschlüsse

Schulabschlüsse, die an der Gesamtschule erreicht werden können, sind der Hauptschulabschluss nach Klasse 9, der Hauptschulabschluss, die Fachoberschulreife, die Fachoberschulreife mit Qualifikation, die zum Besuch der gymnasialen Oberstufe berechtigt, die Fachhochschulreife (schulischer Teil nach Klasse 12) und die Allgemeine Hochschulreife (das Abitur). Eine Übersicht über die Schulabschlüsse findet sich auf der Homepage.

Schülerschein

Schülerschein stellt das Sekretariat aus. Dort können sie auch von Schuljahr zu Schuljahr verlängert werden.

Schülervertretung (SV)

Die Schülervertretung wird aus dem Kreis der gewählten Klassensprecherinnen und Klassensprecher sowie der Jahrgangssprecherinnen und Jahrgangssprecher der SEK II gebildet. Diese wählen wiederum den Schülersprecher bzw. die Schülersprecherin und seine Stellvertreter bzw. ihre Stellvertreterinnen sowie die Vertreter und Vertreterinnen für die Schulkonferenz.

Schulgarten / Schulhof

Der Schulgarten wird derzeit freitags nach der 4. Stunde von Monika Schulte und zwei Referendaren betreut. Einige Schülerinnen und Schüler arbeiten freiwillig mit. So wurde z.B. zuletzt ein Hochbeet aufgestellt und Kartoffeln und Kräuter angepflanzt. Der Schulhof grenzt an die Schule und wird stetig verbessert. Die Schulhof-AG befasst sich mit der Erhaltung und Erneuerung unseres Schulhofes. Die AG tagt in unregelmäßigen Abständen.

Schulpflegschaft

sps-gerodenkirchen@t-online.de

Schulleitung

Die Schulleitung besteht aus sechs Personen:

NN

Schulleiterin/Schulleiter

Doris Berger-Stein,

stellvertretende Schulleiterin
doris.berger-stein@ge-roden.de

Heinz-Peter Beckers, Didaktischer Leiter

heinz-peter.beckers@stadt-koeln.de

Michael Fuhr, Abteilungsleiter I

(Jahrgänge 5-7)
michael.fuhr@stadt-koeln.de

Kristina Hartmann, Abteilungsleiterin II

(Jahrgänge 8-10)
kristina.hartmann@stadt-koeln.de

Beate Buchholz, Abteilungsleiterin III

(Oberstufenleitung, Jahrgänge 11-13)
beate.buchholz@stadt-koeln.de

Die Aufgaben der Schulleitungsmitglieder sind in einem Geschäftsverteilungsplan

zusammengefasst.

siehe → [Homepage](#) / [Wir über uns](#)

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das höchste Entscheidungsgremium der Schule. Sie tagt ebenfalls mehrmals pro Schuljahr. Sie besteht aus je sechs Vertreterinnen und Vertretern – der Eltern-, Schüler- und Lehrerschaft. Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter und die stellvertretende Schulleiterin bzw. der stellvertretende Schulleiter sind ebenso wie die Schulpflegschaftsvorsitzende / der Schulpflegschaftsvorsitzende geborene Mitglieder.

Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter leitet die Schulkonferenz. Beratend nimmt ein Mitglied des Förderkreises teil.

Schulordnung

siehe → [Hausordnung](#)

Schulpflegschaft

Die Schulpflegschaft besteht aus allen Klassen- bzw. Jahrgangsstufenvorsitzenden und ihren Vertreterinnen und Vertretern. Dieses Gremium tagt ca. vier Mal pro Schuljahr und erörtert Fragen und Wünsche der Elternschaft. Die Schulpflegschaft berät über alle Themen, die auch in der Schulkonferenz besprochen werden. Die Schulpflegschaft kann Anträge in die Schulkonferenz einbringen.

Schulpflegschaft

sps-gerodenkirchen@t-online.de

Schulsanitätsraum

Die Schule verfügt über einen Schulsanitätsraum (B.00.02), der in den Pausen und teilweise auch während der Unterrichtsstunden mit Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern besetzt ist.

Die Schulsanitäterinnen und -sanitäter haben eine Erste-Hilfe-Ausbildung.

Schulsekretariat

Telefon 0221 350 18-0
Fax 0221 350 18-23
gesamtschulsekretariat@ge-roden.de

Sekretariat 1 B.00.03

NN
0221 350 18-30

Sekretariat 2 B.00.08

Friederike Dörrenberg
0221 350 18-54
friederike.doerrenberg@stadt-koeln.de

Sekretariat 3 B.00.09

Daniela Wahler
0221 350 18-14
daniela.wahler@stadt-koeln.de

Die Aufgaben der Sekretärinnen sowie die Öffnungszeiten des Sekretariats sind auf der Homepage aufgelistet.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeiterin (Aysegül Cubuk) und der Schulsozialpädagoge (Michael Knöpfel) beraten Schülerinnen und Schüler bei schulischen, familiären, privaten und sonstigen Problemlagen. Sie gehören dem Beratungsteam an und sie führen in den Jahrgängen 5 und 6 Sozialtrainings durch.

Aysegül Güler

ayseguel.gueler@ge-roden.de

Michael Knöpfel

michael.knoepfel@ge-roden.de

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Die Gesamtschule Rodenkirchen bekam nach intensiver Vorarbeit der Schülervertretung im Jahr 2015 die Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und hat sich damit verpflichtet, jeder Form von Rassismus vorzubeugen bzw. zu begegnen.

Schließfächer

Schließfächer können über die Firma Astradirekt gemietet werden.

www.astradirekt.de

Silentium

Das „Silentium“ befindet sich in der Bibliothek. Es ist eine pädagogische Maßnahme, die dazu beitragen soll, Unterrichtsstörungen zu reduzieren bzw. zu vermeiden. Das Konzept kann auf der Homepage eingesehen werden.

siehe → [Homepage / Schulprogramm](#)

Sitzenbleiben / Wiederholen

Ein „Sitzenbleiben“ im klassischen Sinne gibt es an der Gesamtschule erst ab dem 9. Jahrgang. Eine freiwillige Klassenwiederholung ist nach Absprache mit der Abteilungsleitung auf Antrag der Erziehungsberechtigten möglich. Im Vorfeld eines solchen Antrags sollten Beratungsgespräche mit den Tutorinnen und Tutoren geführt werden.

Sponsorenlauf / Sportfest / Sportturniere

Einmal jährlich finden im Sommer entweder ein großer Sponsorenlauf, ein Sportfest oder Sportturniere statt. Der Erlös des Sponsorenlaufs geht an den Förderkreis.

Sporthelferinnen / Sporthelfer

Im 8. Jahrgang gibt es im Rahmen der Ergänzungsmodule die Möglichkeit die Ausbildung zur Sporthelferin bzw. zum Sporthelfer zu absolvieren. Schülerinnen und Schüler, die daran interessiert sind Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche in der Schule oder auch in Sportvereinen anzubieten oder zu betreuen, sind hier angesprochen.

Nach der Ausbildung wird erwartet, dass sich die Sporthelferinnen und Sporthelfer bei Angeboten im Mittagsband, Jahrgangsturnieren, Sportfesten oder auch außerschulischen Veranstaltungen einbringen.

Streitschlichtung (Raum: B.02.27)

Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs werden im Rahmen eines Ergänzungsmoduls (ErMo) zu Streitschlichterinnen und Streitschlichtern ausgebildet. Ziel der Ausbildung ist es, sie in die Lage zu versetzen, jüngere Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, ihren Streit selbstständig und fair zu regeln.

Die Streitschlichterinnen und Streitschlichter können, wenn sie zur Streitschlichtung benötigt werden, über Stefanie Kutzeck oder über Gianna Jansen angesprochen werden.

Stundenplan

Das Gebäude ist für Schülerinnen und Schüler von 7:50 bis 16:10 Uhr geöffnet. Montag, Mittwoch und Donnerstag sind „lange“ Tage mit Unterricht von der ersten bis zur achten Stunde, Dienstag und Freitag sind „kurze“ Tage mit Unterricht von der ersten bis zur fünften Stunde (Jahrgänge 5 und 6 bis zur vierten Stunde). Das Stundenraster steht auf der Homepage zum Download bereit.

T

Tag der offenen Tür

Jährlich findet am ersten Samstag im Dezember unser „Tag der offenen Tür“ statt, an dem sich die Schule der interessierten Öffentlichkeit präsentiert.

Termine

Halbjahrespläne mit allen wichtigen Terminen können von der Homepage der Schule heruntergeladen werden. Hier sind auch alle Klassenarbeits- bzw. Testtermine und die beweglichen Ferientage hinterlegt. Darüber hinaus werden kurzfristige Termine ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht.

siehe → [Homepage / Termine](#)

Tutorinnen / Tutoren

siehe → [Klassenlehrerinnen / Klassenlehrer](#)

U

Unterrichtsbeginn

siehe → [Stundenplan](#)

V

Vandalismusprävention

siehe → [Hausordnung](#)

Die Schülerinnen und Schüler sind gehalten, sowohl das Gebäude als auch das Inventar pfleglich zu behandeln. Der Gebäudeeigentümer beteiligt die Schule an finanziellen Mitteln, die nicht für die Reparatur und Besei-

tigung mutwilliger Zerstörungen aufgebracht werden müssen. Über die Verwendung der Gelder entscheiden eine Arbeitsgruppe bzw. die Schulkonferenz.

Verlorene Gegenstände

siehe → [Fundsachen](#)

Versicherungen

Unfallversicherung: Schülerinnen und Schüler sind bei allen schulischen Veranstaltungen über die Unfallkasse NRW unfallversichert.

Haftpflichtversicherung: Schülerinnen und Schüler sind bei schulischen Veranstaltungen nicht über den Schulträger haftpflichtversichert. Es empfiehlt sich daher, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen, die für Schäden aufkommt, die von Schülerinnen und Schülern bei schulischen Veranstaltungen verursacht wurden.

Vertretungsunterricht

Wenn Lehrkräfte erkranken, wird der Unterricht in der Regel vertreten. Dabei werden zunächst Lehrkräfte eingesetzt, die die Lerngruppen kennen und möglichst Fachunterricht erteilen können. Sobald absehbar ist, dass eine Lehrkraft dauerhaft erkrankt ist, wird nach Möglichkeit eine Dauervertretung eingesetzt.

In den **Jahrgangsstufen 5 und 6** wird in der Regel komplett vertreten.

In den **Jahrgangsstufen 7 bis 10** kann es bei Erkrankungen von Lehrkräften zu Unterrichtsausfall in der ersten oder letzten Stunde kommen.

Für die **Sekundarstufe II** gibt es ein eigenes Vertretungskonzept.

W

Wahlpflichtfächer

Die Wahlpflichtfächer (Hauptfach ab Jahrgang 6) sind Französisch, Darstellen und Gestalten, Technik/Wirtschaft, Naturwissenschaft, Hauswirtschaft und Türkisch (nur für Muttersprachlerinnen und Muttersprachler).

Website der Schule

siehe → [Homepage](#)

Broschüre der Gesamtschule Köln-Rodenkirchen

Herausgeber:

Michael Fuhr, Abteilungsleiter
Gesamtschule Köln-Rodenkirchen,
Schulpflegschaft der GE
Sürther Str. 191, 50999 Köln



